

ER 15. Dezember 2025

Fragestunde:

Gottesacker – ein Park für Alle?

Zum ESAF 2022 wurden viele Orte aufgewertet. So wurde über den Gottesacker folgendes geschrieben: «Der alte Friedhof Gottesacker ist ein kleines Juwel mitten in Pratteln. Mit der Aufwertung wurden die Qualitäten des Parks stärker betont, Sitzgelegenheiten optimiert und ein erfrischender Trinkbrunnen in Betrieb genommen. Farbige Stühle sorgen nun für lebendigen Begegnungsraum und auf den chaussierten Flächen kann Petanque gespielt werden.»

Es sollte ein Park für alle werden, ein Vorstoss, einen Teil davon für Hunde nutzbar zu machen scheiterte im Einwohnerrat. Es sollte eben nur ein Platz für Menschen werden, aber nicht für treue Begleiter.

Geht man heute in den Park, so sieht dieser verwaist aus. Ausgenommen sind die sorgsam gepflegten Beete, die eine Vielzahl von Wild- und heimischen Gartenblumen zeigen. Für Hundebesitzer eine tolle Abwechslung, da der Hund hier spannende Düfte riechen und somit auch entspannt laufen kann. Wären da nicht achtlos liegengelassene Dosen, Reste von Verpflegungen, Spritzen und andere für Tiere (und auch Kleinkinder) gefährliche Gegenstände (trotz drei grossen Mülleimern am Ende der Wege zum Ausgang).

Geht man frühmorgens oder mal spätabends dahin, so trifft man garantiert eine drogenabhängige oder leicht angetrunkene Person. Ab und zu trifft man Einzelpersonen, die auf einer Parkbank oder den Stühlen sitzen. Mütter mit Kindern habe ich nie gesehen, auch sonst ist der Park so intensiv genutzt, weder die Petanque-Bahn noch sonst eine Gelegenheit für Erholung im Park. Regelmässig treffe ich jedoch auf Hundebesitzer, da diese mittlerweile aus jedem anderen Park bzw. Grünfläche vertrieben werden. Unlängst wurde für Kleintiere ein Unterschlupf aus Totholz gebaut, da dürfen doch grössere Tiere auch ihren Platz finden dürfen.

- Was gedenkt der Gemeinderat gegen diesen Unrat im Park zu unternehmen? Einfach wegmachen nützt scheinbar nichts.
- Wie gedenkt der Gemeinderat, die «schwierigen» Personen aus dem Park zu vertreiben, dass sich auch wieder Mütter mit Kindern oder ältere Personen angstfrei aufhalten können?
- Ist der Gemeinderat bereit, eine Prüfung zur Umsetzung eines Hundebereiches einzuleiten? So können auch ältere Personen sich im Zentrum mit ihrem treuen Begleiter bewegen.
- Ist der Gemeinderat bereit, den Park über Nacht zu schliessen, um Schäden zu verhindern?
- Wer haftet für Verletzungen, die durch liegengelassene Scherben, Dosen oder andere Gegenstände verursacht werden?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Für die Fraktion Die Mitte – EVP Pratteln



Dominique A. Häring